

Initiative: Rohstoffmillionen – Hedingen handelt solidarisch

Die unterzeichneten, in Hedingen Stimmberechtigten stellen hiermit – gestützt auf §§ 50 ff. des Gemeindegesetzes – folgendes Begehren an die Gemeinde Hedingen:

Rohstoffmillionen – Hedingen handelt solidarisch

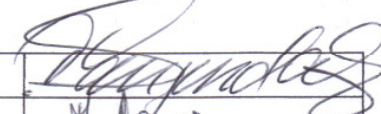
Initiative zu den Steuereinnahmen aus dem Börsengang von Glencore International plc.

- Die Gemeinde Hedingen unterstützt mit einer Gesamtsumme von Fr. 110'000.- (Einhundertundzehntausend Franken) Projekte von Hilfsorganisationen, die Ländern zugute kommen, in denen Glencore Intl. plc. im Rohstoffabbau und –handel tätig ist oder war.
- Folgende Organisationen/Projekte werden berücksichtigt:

a) Organisation: HEKS, Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz „Zugang zu Land“	Projektland: Kongo Dauer: April 2013 - 2014
b) Organisation: ASK, Arbeitsgruppe Schweiz Kolumbien „Schutz der Menschenrechte im Kontext des Schweizer Kohlebergbaus in Kolumbien“	Projektland: Kolumbien Dauer: 2011 - 2014
c) Organisation: Helvetas „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“	Projektland: Bolivien Dauer: 2012 - 2015
- Der Vollzug dieser Initiative obliegt dem Gemeinderat.
- Die Zuteilung der Projektsummen obliegt dem Gemeinderat.
- Die Summe kann in Teilbeträgen bis Ende 2014 ausbezahlt werden.

Begründung zu dieser Initiative:
Der Börsengang des Rohstoffkonzerns Glencore International plc im Jahr 2011 hat dem Kanton Zürich 360 Millionen Franken an Steuern eingebracht. Die Steuererträge stammen von einem Glencore-Manager, der in Rüschlikon (ZH) wohnhaft ist. Über den kantonalen Finanzausgleich erhält Hedingen aus diesen Steuern rund eine Million Franken.
Mit den Geschäftspraktiken von Glencore sind viele Bürgerinnen und Bürger nicht einverstanden: Der Rohstoffkonzern bezahlt in Rohstoff-Abbauländern praktisch keine Steuern, hinterlässt aber Belastungen, die der Umwelt und der Gesundheit der Bevölkerung schaden. Zudem werden oftmals grundlegende Menschenrechte bei der Vergabe von Abbau-Lizenzen missachtet.
Wir wollen vom Börsengang des Rohstoffkonzerns nicht nur profitieren, sondern unsere Verantwortung global verstehen. Schweizer Hilfswerke haben zusammen mit Initiantinnen und Initianten in den Abbauländern verschiedene Projekte ins Leben gerufen, die sich für die Rechte von umgesiedelten Menschen, die Verfolgung von Kinderarbeit, die gerechte Nutzung von Boden- und Naturschätzen oder für den Aufbau von demokratischen Strukturen einsetzen. Mit dieser Initiative setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit den Menschen in den Rohstoff-Abbauländern.

Diese initiative unterzeichnen folgende Mitglieder des Initiativkomitees Rohstoffmillionen – Hedingen handelt solidarisch:

1	Lanzendörfer	Peter	Grehrstr. 13	
2	GORGI	Mauro	Tannenweg 4	M. Gorgi
3	Schafroth	Kreny	Halbger 5	D. Schafroth
4	Gantert	Marina	Bahnhofplatz	M. Gantert
5	Schwarz	Leonard	Alte Affolternstr. 21	L. Schwarz
6	Lütolf	Johanna	Gehrstrasse 1	J. Lütolf
7	Biasio	Floriuda	Breitenstrasse 22	F. Biasio
8	Immler	Verena	Kaltackershr. 19	V. Immler
9	Berger	Silvia	Kaltackershr. 37	S. Berger
10				

Hedingen, 11. April 2013